



Bibliographische Daten

Titel: Schwesternbücher von Töss, Diessenhofen und Ötenbach –
Nürnberg, STN, Cent. V, 10a

Signatur: Cent. V, 10a

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

Wir hette
auch gar
em selige
lewe swest
hiep swest
adelheit
vo im dawe

Vn was wol hundert jar alt
do si starb vn was recht
genzlich plind. Vn lag wol
drew jar vor yrem tod ze pett
in sollich gedultikeit das ir
pfliegerin das vo ir sagt
das si si zu eme emige mal
me vnge dultig gesach. vn
pettet also gar empfindlich
das si ir pflegerin vil pey
naher altweg pette fant bei
de tag vn nacht vn was
als frolich das si dick hubische
bedien vo vnserm herren
wol gemutlich sang erwa
rete si als gar innlich
mit gotte recht als er vor ir
sehe gegenwurtig. Erwan
sprach si lieb herr du bist
mem vatt vn mem mutter
vn mem swest vn mem brud.
ach herr dy bist mir alles
das ich wil vn dem mutter
ist mem gespil. Vnser her

was ir auch gar heimlich
mit seme sunderlich genade
also das si selbs nach das si
erwe vnsern herre vn die
heilige sah. Sündlich zu
eme mal was si als gar fro
lich geschaffen do ir Dientri
nach d mette zu ir kam das
si wund nam was ir were
beschehe vn fragte si dar
vmb. Do sprach si wol ge
muttlich was solt mir mir
sem vnser her vn vnser frawe
warent pey mir vn habent
mich getroestet das ich immer
vo in sol geschede. Ein andre
swest lag auch emest siech
pey ir in dem selbe siech haus
do si lag. die hort das si emest
mit lautt stime ruest vn sprach
ist jeman hie d stande auff
pald vnser her vn vnser frau
vn als himelisch her ist hie
gegenwurtig. Dis muste si
mit geistlich augen sehen.
wan si gesah mit den leuplich
nt. Si lert auch ze emem
mal em and lewen swest die
antiphe. Aue maria stella
mattutina vn sprach do zu
ir nu lerne si desl gerner